Erzähler vom Wester wald

Mil ber adiffeltigen Wochenbeilage Allufriertes Countageblatt. Muffchrift für Drahtnachrichten

Ergabler Sachenburg, Gernruf 97r.72

Hackenburger Tageblatt Tügliche Rachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldnebiets

Mit ber Monatsbeitage: Natgeber für Landwirlichaft, boll- und Gurtenbau. Drud und Berlag ber Buchbruderei Ih Rirchhübel in Sachenburg.

allige.

morat! 80 Big mit Bringerlohn; burd bie Boft 2,25 Dt. bezm. 75 Big obne Beftellge b.

Wahrend des Hrieges muffen die Freibeilagen wegfallen. Hachenburg, Dienstag den 15 Januar 1918.

Angeigemperis (gahlbar im voraus) die leidsceipnitene Betitzeile oder deren Raum 20 Kfg., die Rektomegeile id Pfg.

Ariegs= Chronik

12. Januar. Muf dem mefilichen Kriegsichauplah Artillerie-und Buriminenfampfe.

Truppen oder Lebensmittel?

Die Weftmachte find bald to weit, wie Berr Billon Re baben will, ober vielmehr: fie find icon in voller Ab-bangigteit von Baibington Bie Itolien feine einzige Bettung von Granfreich und England erwartet, in feuen Diefe beiden Genoffen ihre leute Doffmung auf den großen Bruder fenieite Des Atlantifchen Dzeans, von bem fie fich und ibren betorten Bolfern einreden, bag er tie oor dem unerbiillich berannabenden Schiffbruch ihrer gefamten Rriegspolitif bewahren fonne. Und Wilson bat gewiß redlich dazu beigetragen, biefen Irmabn in ihnen großzuzieben und zu befestigen. Iet aber, wo die Soche allmablich anfangt, etwas dringlich au merben, tommt die erfte Entfaufdung. Die Berbandeten faben ich er meifte ungegoblie Danufer fiber bas Grobe Boffer beraneilen, die ihnen einen Tog um ben andern Lebenemittel und Robstoffe, fiberhaupt Kriegsbedarf after Art guffibren, gleichzeitig aber auch die unabsehbaren Scharen der beldenmutigen amerikanifichen Urmee nach Europa bringen und fie bier mit allem Rotwendigen banernd verforgen wurden. Siatt beffen, mas geschieht? Der gute Renter muß wieder einmal etwas Baffer in den Bein der Begeisterung i tritten. Er berichtet aus Bathington, bag por allem die Lebensmittelfnappheit in Guropa ber amerifanischen Regierung Bergbellemmungen perurfache. Gie tonne bem Giend, bas ihre Berbunbeten bebrobe, nicht untaig sufeben, Obwohl ber normale für die Musfuhr gur Beifigung ftebende überichug ibrer Lebensmittel. porrate icon Mitte Dezember verschifft worden fei - wiedel toufende von Connen ingwischen mobil icon ben Meeresgrund erreicht baben mogen? wolle fie beshalb noch meitere neungig Millionen Buibels Weigen gur Berladung freigeben, felbft auf die Gefahr bin, das in Amerita por ber nachften Ernte Mangel an Diebl eintreten follte. Bas tut ein edelmutiger Amerifaner nicht alles fur leine teuren Bundesgenoffen? Er wird eben virte iparen, hungern fagar, wenn es nicht anders geht, und Derr Billon ift icon dabei, die gesetliche Einführung weisenlofer Tage zu bewirfen und die Berwendung von gemischten Mehl und Kriegsbrot vorzuschreiben. Aber after bas bide Ende tommt auch biesmal punftlich nach: es fragt fich natürlich, ob burch biefe neuen Abmachungen bie Ber-einbarungen bes berühmten Ginbeitsfriegsrats fiber ben Transport amerifanischer Truppen nach Europa Beeintrachtigt werden muß. Gin schwieriger, ein fislicher Bunft. In der Hauptsache, entscheidet die Weisheit des Walbingtoner Diftators, muß es den Berbundeten selbst überlaffen bleiben; mogen fle bestimmen, mas ihnen lieber ift: Brot oder Golbaten. Reuter wird indeffen durch feine befannte Gewissenhaftigfeit, burch seinen unüberwindlichen Wabrheitsbrung gezwungen binzuzufügen, daß einige Beamte der amerikanischen Regierung" der Ansicht seien, die Berbundeten wurden augenblidlich die Berichissung von Lebensmitteln ber Berichiffung von Eruppen porgieben. bem Baunpfahl, der in London und in Baris gewiß nicht migverftanden werden wird.

Rann es eine glangendere Rechtfertigung unferer U. Boot. Bolitit geben, als diefes flagliche Eingestandnis ber ameritanischen Donmacht? Es reicht nicht mehr bin und nicht mehr ber mit bem Frachtraum ber Entente, und es ift fo gefommen, wie unfer Abmiralftab immer vorans. gelagt bat: wir gebren em Lebensmart ber feindlichen Roalition, an ihrer Tonnage, und gwingen fie gu wühlen swiichen ben Bedurfniffen ber Kriegführung und benjenigen ihrer Birtichaft. Beiben gu genugen, werben fie mehr und mehr aufer Stand gefehl, bas eine gebt, je langer fie ben Rrieg bingieben, befto mehr nur noch auf Roften des andern, und fo muß es alieglich bagu fommen, daß ibr gewaltiger Bau an immerer Entfraftung gugrunde geht. Die Bestmachte maren ichon langft auf biefem unfeblbaren Wege gufammengebrochen, wenn ihnen nicht bie Bereinigten Staaten im porigen Jahre gu hilfe gefommen waren. Bir haben und baburch in unferer haltung nicht beitren laffen, und jest werben auch die Bweiffer bon Die Weiftlichen bat wif en gelat baran getan haben. Die Weiftlagung unferer Offront bevorsteht, und tropbem musten sie wählen swischen militärischer und wirtiduftlicher Silfe pon jenfeits des Grogen Daeans, Dber vielmehr: fie baben nicht einmal die Babl. Berr Milfon gibt ihnen beutlich genug ju verfteben, bag er es lieber feben murbe, wenn fie gunachft einmal ben bevorstebenden Anfturm der Barbaren mit eigenen Kraften abwehrten; banach, wenn fie fich babei bubich bran benommen batten, murden feine Leute fich gern auf die Strumpfe machen. Ingwischen fei es beffer, fie liegen fich weiter mit Getreibe verforgen, benn mas nube ber iconite Sieg. wenn man nichts au effen babe.

fouten fie - miber Erwarten felbfiverftanblich - nicht fiegen, num bann maren die amerifanischen Divisionen ja auch noch ba; die murben icon alles wieder gut machen. Dag die neunzig Millionen Buibels Beigen nebenbet auch wieder frifches Gelb ins Land bringen, tut natürlich nichts gur Cache; bas lagt fich leiber nicht anbern. Aber unter Brubern macht es ja auch nicht ben geringften Unterfcbied, mer bas Gelb bat; wenn es nur überhaupt im Raften flingt. Und es

Run ja, die erfte große Entfaufdung. Gie trifft bie Beftmachte in einer ohnebies febr frififchen Lage. Um fo getrofter tonnen mir ben fommenben militarifden Er eigniffen entgegenfeben.

Das ameritanifche Seer.

Bor bem Rriegeuntersuchungeausichuß bes Genats ber Bereinigten Staaten gab Kriegsminister Bater eine Darstellung der Kriegsvorbereitungen der Union. Er sagte n. a.: Amerika habe in Frankreich eine Armee wesentlicher Stärke, die bereit sei in Tätigkeit zu treten. Bassen modernster Art seine für jeden Mann vorhanden, der 1918 nad Granfreich entfanbt werden tonne. Es ftanben im gangen eina 1 1/2 Miffionen Mann im Felbe ober in ganzen einer 195 Weintonen Weann im gelbe boer in Liebbildung aum Teil in Amerika, aum Teil außer Landes. Die Luftschisigart bestand am 1. Januar 1918 aus 3900 Offizieren und 82 120 Mann. Dieses echt amerikanische Spiel mit Babken, das eine Drobung für dem Bierbund tein soll, nimmt sich im Lichte der Rentermeldung recht komisch aus. Bohlweislich wirft Minister Baker alles unier- und burdeinander und por allem ichweigt er fich darüber aus, daß von den 11/2 Millionen Mann der weit-aus größte Teil — in der Beimat, auf — den Bhilippinen ober auf Ruba ift. Wie sie nach Frankreich au friegen find — diese Kardinalfrage bat auch Baker nicht gelöft.

Politifche Rundfchan. Deutsches Reich.

+ Das Gerucht von einem Paireichnb im brenftifden Beitenhanfe ift in parlamentariiden Rreiten vers breitet. Danach foll bem Raifer gu feinem Geburtetag bie Berufung einiger Berren in die erfte preugitine Rammer vorgeichlagen werben, die fur bas Meichstags. wahlrecht in Brengen fimmen wurden. Dabei werden ber Prafibent des Reichstags Dr. Kaempf, der frühere Reichstagler Dr. Michaelis, der nationalliberale Abgeordnete Fritigh u. a. genannt. — Man wird gut tim, eine amfliche Bestätigung dieses Gerüchts abzuwarten.

+ Aber die Butunft Tentichlande führte ber tonfervative Reichstagsabgeordnete Graf v. Weftarp in einer Ber-fammlung in Samburg u. a. aus, bag bas Urteil Sinden-burgs und Ludendorffs maßgebend fein ning für diejenigen Borderungen, die bei den Friedensverhandlungen im Imer-ene ber dentichen Sicherheit zu ftellen find Rein Opfer perfonlicher Urt auf ber Seite der politifchen Reichsleitung murbe gu groß fein, um biejen Mannern die weitere Subrung ber beutichen Baffen in bem feften Bertrauen gu ermöglichen, daß die unter ihrer Leitung burch unfer berrlides heer erfochtenen Giege auch politifch voll ausgenunt meiben. Das Bertrauen bes bentiden Bolfes ju feinem Sindenburg und feinem Ludenborff ift unbegrenat und gebo t su ben burch nichts erfesbaren Grundlagen feines Swillens und leiner Stegesziwerficht. Rach der Rede murden von ber Berfammlung Telegramme in Diefem Cinne an den Raifer, ben Generalfeldmarichall v. Dindenburg und an ben Reichstangter gefandt.

Odweiz.

* Der Ziwang ber Schweiger jum heeresbienft in der amerikanischen Armee soll nicht sur Anwentung tommen. Wie in Bern amilich befanntgemacht wird, ernelte ber Schweiser Gesandte in Bashington ein dahinge andes Abkommen. Schweiser und andere Burger neu-Lander follen banach nicht gum Beeresbienfte vertet werben, wenn fie burch ihre biplomatifche Bertretung Einfpruch erheben.

Dolland.

& Der hollanbijd-ameritanijde Frachtraumftrett ift in ein neues Stadium geraten. In einer im Minifterium für answartige Angelegenheiten abgebaltenen Berfammlung, ju ber auch alle Reeder, beren Schiffe in Amerita festgehalten werden, eingesaden waren, wurde mitgeteilt, daß die amerikanische Regierung folgende Bedingungen gestellt bat: Ein Teil der niederländischen Schiffe foll für bie belgifche Silistommiffion fabren, ein zweiter Teil foll für die ameritanische Ruftenichiffahrt verwendet werden. Galls diefen Bedingungen augestimmt wird, wfirden einige nieberlandische Fabrgeuge die Erlanbnis erhalten, Bengin, Betroleum, Getreibe, Biehfutter nach Solland gu perfrachten. Die Unterhandlungen werden in London fort.

Mortvegen.

* Die Ginichrantungomafinahmen find jest in gans Mormegen burchgeführt. In ben nachften Tagen tritt bie

mind Berbrauchsmittel wird folgen. In Sudnorwegen nimmit der Mangel an Futterstoffen so großen Umfang an, daß man an die Abernahme aller Heulager durch den Staat benft. In der Beleuchtung sollen große Einschränkungen eingeführt werden: u. a. tollen die Kustenseuer erheblich verminbert werben, mabriceinlich auf ein Drittel ber jegigen Babl.

Belgien.

x Die Friedenoftimmung im befehren Belgien ift in ftarfem Bachstum begriffen. Go murbe auf einer Ber-fammlung bes Bundebrusichnfles ber belgischen Arbeiterparfei bes Begirfe Antwerpen ein Beichlus gefaßt, der fich zugunften ber Borichloge ber rufficen Cowjets und bes hollandifdrifandingpifden Komitees über bie Friedensporichlage ausspricht. Der Bundesausschuß spricht ben Abaussch aus, daß auch die belgische Arbeiterpartet eine Abordung für eine eventuelle Friedenskonferenz erneumen solle, die ihre Teilnahme an der Konferenz von der endgalligen Beteiligung ber Arbeiter ber Berbandslander ab. bangig machen folle.

Mus 3n. und Mustand.

Bertin, 12. Jan. Reichsfanzler Graf Bertfing wird am Mittwoch im Sauptausschuß bes Reichstages fich mit ben letten Reben Lloud Georges und Wissons auseinanderseben.

Berlin, 12. Jan. Die Finansminister ber Einzelstuaten waren beute Abend Gafte des Reichsichabiefreides.
Berlin, 12. Jan. Der Generalselbmarfchall v. Dinben-burg und General Lubenborff find beute vormittag in Berlin eingetraffen.

Bangen, 12. 3an. Bei ber Reichstagsersahmabl im Rreife Bauben-Ramens erbielien Dr. Herrmann (Ront.) 6857. Budor (Bortich: Bo.) 3525 und Uhlig (Sos.) 8416 Stimmen, Es fommt zur Stichwahl swiften bem Konfervativen und bem Sosialbemafraten

Berlin, 13. Januar. Der Raffer empfing gestern morgen den Gregoriegen. Wie verlautet, soll im Laufe des Lages ein montat ftattfinden.

Berlin, 13, Januar, Der Staatsiefretar bes In-nern Ergeffeng Ballraf begibt fich beute nach Belgien, um mit maggebenden Berionlichfeiten die gegenwärtig im Borbergrund des Intereffes fiebenden Gragen eingebend

Rowno, 13. 3anuar, Burft Menburg-Birftein, ber Ibet ber Militarverwaltung Litauens, ift auf feinen Antrag von feiner Stellnna enthoben worden.

ABilina, 12 Jan. In der Berfammlung bes Litauischen Landesrates wurden die ben Wiederaufdan des Landes beireffenden Angelegenheiten in Anweienheit des Berwaltungschefs von Ober-Oft. Unterfinatesefretar von Falfenbaufen, be-

Amfterdam, 12 Jan Rach Berichten amerikanlicher Blatter biben an ber Grenge von Teras wieber Rampfe ftattgefunden. Die amerikanischen Grengficherungen follen

Bern, 12. Jan. Wie aus Madrid gemeldet wird, werden fich die Militarverbande nicht auflofen. - Aber gans Spavien foll ber Belagerungsauftand verhängt werden.

Das preußische Bahlrecht im Ausschuß.

A. Berlin, 12. Januar.

Der Berfaffungeausichun bes Abgeordnetenbaufes febte bente die Generalbebatte fort. Gin Rattonalitheraler erarte, ein Teil ber Rationalliberalen wurde für bas gleiche Wabbrecht stimmen, wenn das Derrenbaus solche Macht erhält, das seine Meinung auch dann beachtet wird, wenn sie von der des Abgeordneiendaules abweicht. Tür die Gegenwart ist es richtig, das der Reichstaa die Stimmungen im deutschen Volke bester wiedergebe als das Abgeordnetenbaus, ob das aber auch nach 10 Jahren noch der Vall sein werde, set angeschlagenen Bahnen zu bespeichts der vom Reichstage eingeschlagenen Bahnen zu bespeichts. Die staatsdürgerliche Weisbeit und Klugbeit im Inland sei durchschnittlich nicht größer geworden. Man sollte vortäusig ein Piuralwahlrecht einsühren.

Das sozial dem ofratische Aussichusmitglied erslärt, das sür die Eutwissung der Sabgeordnetenbauses zur Wahlrechtsvorsage von erheblichem Einslusse sein werde. Bei der seizigen Spannung im Bolke sollten die Konservativen sich ihrer Verantwortung für den Fall einer Verichleppung oder gar dosür bewust sein, wenn sie das gleiche Wahlrecht zu Falle dringen. Bablrecht filmmen, wenn bas Derrenhaus folche Macht erhalt,

Gegen bae Binraimabirect.

Gegen das Pluralwahlrecht.
Der Rizemäsident des Staatsministeriums Dr. Friedeberg wendet sich gegen ein Bluralwahlrecht. Im Frieden, nenn die großen innervolitischen Fragen austauchen, werde sich das Bolf mit der Wahlreform noch viel eingebender des schäftigen als beute: die Frage werde nicht zur Rube kommen. Die Wahlreform ist in seierlichter Form angekändigt worden, nicht nur in einer Thronrede, sondern auch in wei Volschaften, die sich direkt an das Polf wenden und worin die Erundlagen der Resorm schon gunz bestimmt bezeichnet sind. Weinn auch die Volksvertreiung das Recht dabe, trot dieser seierzlichen Ankündigung die Borlage abzulehnen, so müsse sieden Auch die Wirkung abwägen. Eine Ablehnung der Borlage würde die Bolksmassen entstäuschen; werde der Regierungsvorlage in ihren Grundsügen nicht entsprochen, so werde der Siegeswille der breiten Rassen auserordentlich geschwächt. Der Mittelsiand und die Minderbemittelten daten im Kriege am meisten gelitten. Würde man ihnen sogni:

Trondhem ihr am meisten gelitten babt, babt ihr nicht den Troubem ibr am meiften gelitten babt, babt ibr nicht ben-

seiben Wert und nicht dieseiben Beitiungen auszuweisen", so munte das erditternd wirken.
Minister des Innern Dr. Drews sagte Ermititungen zu über die Wirfung der Wadhplicht in Braunschweig. Ein Lationalliberaler sprach eingebend über die Wirfungen der Einführung des gieten Bahrechte in den p. en Randestellen. Die bisherige Bolenpolitif sei dann nicht mehr

3m meiteren Berlauf ber Ausiprache beantragte ein ton-fervulier Abgeordneter Die Bufammenfaffung ber Borlagen gut einem Mantelgeieb.

Beiterberatung Montag.

Der Ausbau des Berrenhaufes.

Bon Brofeffor Bittidemsto, Berlin.

Die Landtagsreform in Breugen, über die jeht ein verftärfter Ausschuß verhandelt, bat doppelten Borfpann: die Einführung des Reichstagswahlrechts für das Abgeordnetenbaus und die Borlage über den Ausbau des am 15. Januar wieder gufammentrefenden Berrenbaufes. Beibe Gefegentwarfe geboren gufammen; bilben gleichfam die Schalen einer Wage, auf der das Staatswohl im Gleich-gewicht erbalten werden soll. In der Zusammeniehung des Abgeordnetendauses wird infolge des neuen Wahlrechts, das der dister unt geringem Necht bedachten Menge der Wähler einen undergleichlich größeren Einfluß verschaft, eine Anderung sich vollziehen. Die von den disherigen Klassenwahlen beginktigten Rorteien werden norgustische Rlaffenwahlen begunftigten Barteien merben porausficht. lich eine bochit empfindliche Einbuge an Bahlmanbaten erleiden, mahrend die bis jest ohne Einfluß gebliebenen Bablerbeere mit ibren Bahlfandidaten erfolgreich vorbringen durften. Die daber zu erwartende ftarte Bertichebung unter den Bartelen des Albgeordnetenbaujes wird. auf die gefamte Stellungnahme des Saufes gu den Beratungsmaterialien eine nachhaltige Birfung ausüben.

Bie in ben meiften anderen Staaten durch die Unwendung bet imeifammerfoftems ift in die preugische Berfaffung burch die Ginichaltung bes Berrenbaufes ein Organ bereitgestellt, das in seiner gangen Beranlagung ein Element ber Rube und bedächtiger Brufung der Gesetzgebungs-fragen darstellen soll. Seine Berantwortung als Ablenter weitgebender Beichlusse des andern Sauis machit mit ben Reigungen ber Gegenfeite, ben Hugenblid's. ttromungen in den Wahlermaffen fich bingugeben. Anderfeits ift bas herrenbaus der gegebene Bermittler, wenn Reibungen smifchen ber Regierung und bem Abgeordneten-

hause einen Ansgleich erwünscht erscheinen lassen. Eine zeitgemäße Erneuerung des Herenhauses im Busammendang mit der Ausweitung des Abgeordnetenbauses ist unvermeidlich. Die unserer Ersten Kammer andbattenden Einseitigkeiten und Schwächen mussen ausgemerzt werden, um sie den Zeitersordernissen näherzubringen und im Bertrauen des Bolkes seiter zu verankent. Hierzu soll das Derrenhaus mie im Erstab des Raufes. Diergu foll bas Berrenbaus, wie im Erlag des Ronigs pom 7. April 1917 bervorgeboben wird, in weiterem und gleichmakigerem Umfange als bisber aus den vericbiebenen Rreifen des Boltes führende, durch die Achtung ihrer Mitburger ausgezeichnete Manner in seiner Mitte vereinigen". Burbe im alten preußischen Agrarstaat bei der Berufung ins Herrenhaus der altangeseifene große Grundbesit bevorzugt, so sollen jest die ju Unfeben gelangten taufmannifchen und indu-ftriellen Berufsftande ibre beften Danner gum Gintritt in bas herrenbaus prafentieren. Die hobe Blute und Be-beutung ber Selbstverwaltung in Stadt und Land lagt es ferner angebracht erscheinen, auch beren Vertretern eine vermehrte Angabl von Berrenbausfigen einguraumen. Die neuen Mitglieder follen aber bie alten nicht aus ihren teilweife auf Erb. und Jamilienrechten begrundeten Sigen perbrangen, vielmehr foller bie Bertrauensmanner ber Berufsverbande und der Selbitverwaltung mit ben Bertretern ber bevorrechteten Stanbesgenoffen und Weichlechter

su gedeihlicher Arbeit fich susammenschließen.
Ban bat bisweilen gespottelt, daß die herren der Ersten Kammer mit der Durchfnetung schwieriger gesetzgeberischer Materien es etwas leicht nabmen, eine Bemangelung, die den Totsachen nicht gerecht wird. Das

im "Rat der geborenen Wefengeber" vielleicht mehr er-wogen all geredet wird, scheint nicht gerade ein Fehler au fein. Dafür fann bem Serrenhaufe nachgejagt werben, bag es in wichtigen Lebensfragen bes beutschen Bolles baufiger su achtunggebietenber Dobe ber Betrachtung und bes Urteils fich aufgeschwungen bat. Die Ausleje ber im herrenhause pereinigten unabhangigen Berfonlichfeiten fommt feiner murbevollen Gemeifenheit besonders gu ftatten. Dagu tragen verichiedene Momente bei, wie die lebenslängliche ober lang-jährige Beitbauer ber Berufung, die Brafentation burch nichtpolitische Körperichaften an Stelle ber Babl, die Rufnahme von Stadthauptern, Beiftlichen, Uniderfitatelebrern und Richtern unter die Mitglieber bes Sanfes und manches andere, Dieje Borgige werden auch bem ausgebauten Derrenbaufe erbalten bleiben und es befabigen, feine verfaffungemäßige Miffion sum Beil bes Baterlandes num-mehr erft recht su erfullen. Bir fteben im Begriff, bas herrenband aus einer gewiffen Erftarrung gu erweden; es mag auch fernerbin ein Element ber Bebarrung

Neue Finanzmagnahmen in Rugland.

Die Staatsichulb für nichtig erflart.

Aus Jachtreisen wird uns geschrieben: In Meldungen, die die Betersburger Telegraphen-Agentur und das Reuterbureau in die Welt binantsgeben lassen, wird wieder einmal erflart, daß der ruffliche Staat jogufagen feinen Banterott anmelbet. Einceteile foll bie Begablung von Rupons und Divibendenicheinen bis auf weiteres verboten fein, anbernteile foll bie ruffifche Staate. duld, foweit fie fich in auslandiicher Band befindet, vollig, oweit fie fich in ruffiden Sanben befindet, sum größten Eeil fur ungultig erflart werden, und ichtieglim foll ber Sandel mit Bertpapieren gang allgemein verboten werben.

Es ift nicht su begmeifeln, bag bie jest am Ruder befindliche Bartet in Rugland, wenn fie tounte, becartige Blane gern in bie Birtlichteit umlegen wurbe, und es ift and burdans nicht unmahricbeinlich, bag ber Rat ber Boltstommiffare tatlådelich ähnliche Berordnungen erlaffen hat ober noch erlagt, aber man barf nicht vergeffen, bag auch für Rugland nach Abschluß bes Krieges eine Beit tommen wird, in der sich die Berbältnisse im Lande tonsolidieren und in der es por allem das Kapital des Austandes brauchen wird. Deshalb ift es durchaus unwahrschieinlich, das sich berartige Berordnungen tatiachlich und im vollen Umfange in die Birflichfeit merben überfeben laffen tonnen, gang abgefeben bavon, bag einzelne von ihnen, mie g. B. bas Berbot bes Bertpapierbanbele felbit mit ber größten Dlube gar nicht übermucht werden tonnen. für alle auslandifchen Glaubiger bes Landes werden ja bie Borgange ber lehten Jahre eine Mahnung geweien fein, die bahingeht, daß man ben Besit an ruffilden Werten feineswegs als vollwertig ansehen barf. Auf ber anderen Geite find aber auch die neueften Berorbnungen burchaus nicht geeignet, in ernftbaft prufenden Rreifen ben Eindrud gu erweden, ale ob alle Forberungen an und in Rusland nun glattweg wertlos waren; man wird fich im Gegenteil zweifellos danor baten mussen, angesichts derartiger Meldungen, die sich sicher noch oft wiederholen werden, den Kopf zu verlieren. Und was ichließlich und vor allem die deutschen Bester russicher Werte angeht, da wird, das fann nur immer wieder neu betont werden, das letzte Wart über den Bert unserer Vorderungen im Eriedense Bort über ben Bert unferer Forderungen im Friedensvertrage geiprochen werben, Ungefichts ber beutlich aus. gefprochenen Unficht ber beutiden Unterhandler, Die privatredtlichen Berhaltniffe möglichft wieder jo berguftellen, wie fie por bem Rriege maren, ift ficher bamit gu rechnen, bag auch fur biefe Forderungen in irgendeiner Beife vorgeforgt werben wird.

Ginvernehmen gwifden Finnland und Betereburg. Bie aus Stodbolmer unterrichteten Rreifen verfichert

wird, befieht smijmen bem finnichen Senat ale vorlaunger Regierung Finnlands und ber Betersburger Bolichemifi-Regierung das beste Einvernehmen, nachdem es in den letten Tagen gelungen ift, gewisse Migverständnisse über die gegenseitigen Absichten auf Einmischung in die inneren Berhältnisse des Rachbarstaates wegzuräumen.

Bieber eine neue Republit.

Aus Roftow wird gemelbet, bag in diefen Tagen die Berfündigung einer unabhangigen Republif ber Dongegend eriolgen wird. Bet ber Rabinettsbildung wird Raledin permutlich ben Borfis und bas Rriegsminifterium überпершен.

Die verrufenen Bunbedgenoffen.

Die ruffiiche Rolonie in Laufanne erfabrt aus guverlaffiger Quelle, dag die Ruffen in Frankreich von der Be-pollerung außerordentlich ichlecht bebandelt und in Berruf ertlatt werben. Das Leben für fie ift gegenwartig in Frankreich ein mabres Martprertum. Dagu find Rach. richten eingelaufen, daß auch neuerdinge wieder unter den Munichaften ber rufflichen Bilfetruppen, die in Frankreich tioliert gehalten werden, gablreiche Ericbiegungen porgenommen murben.

Ediredeneberrichaft in Eftland.

Die "Bigaer lettifche Beitung" peröffentlicht einen Urtitel, ber fich mit ben Buftanben aus bem eftlanbifden Webiete binter der ruififden Gront befagt. Der Artifel fpricht die ichlimmiten Befürchtungen aus und ichliest: Bas fann ber Ginwohner an einer Gelbftbeftimmung für Intereffe haben, wenn er ausgerandt, jum Bettler ge-macht ober gar abgeichlachtet wird. Sauptlachlich bedarf er der Sicherheit für Leben, Leib und Eigentum. Boiur ist denen, die die Macht haben, eigentlich das Schwert gegeben? Soll man warten, die die baltischen Browingen gur Einode gemacht find, die sich in der Gemalt von Deferteuren und entlaufenen Straflingen befinden? Wir haben beshalb nur einen Ruf, eine Bitte: Unverzug. lich ftrenge Schritte ber Militarmacht jum Schut gegen

Die Verhandlungen in Brest:Litowst.

Bilbung von Conbertommifftonen.

Breft. Litowit, 12. Januar.

Im Sinne des in der gestrigen Bollstung gefaßten Beschluffes traten Abordnungen der Delegationen Deutschlands, Ofterreich-Ungarns und Ruglands zu einer Bestprechung zusammen. Es wurde vereindart, daß die von der ruffiichen Delegation am 27. Dezember 1917 vorgeschlagene Kommission jur Beratung der politischen und territorialen Fragen gebildet werden folle, und daß zugleich mit den Beratungen dieser Kommission Borbesprechungen der Factreferenten der einzelnen Delegationen über die Regelung der wirtschaftlichen und rechtlichen Fragen stattzusinden batten. Es wurde des weiteren vereindart, daß die ersterwähnte Kommission am 11. Januar vormittags 10 Uhr ibre Beratungen beginnen follte.

Benin über Die beutscheruffischen Sandelobeziehungen.

Rach einer Meldung bes "Dielo Raroba" erflarte Benin auf eine Anfrage bes Berbandes ber ruffichen Gee leute, daß es ganglich ausgeschlossen sei, daß Rugland die Danbelsbeziehungen nach Friedensichluß in der Form, wie sie vor dem Ariege bestanden, wieder aufnehmen werde Weder ber Sanbelsvertrag von 1904, noch der Bertrag mit der fogenannten "Weistbegunstigungsklaufel" werde ben Rabmen für ben neuen Sanbelsverfehr Ruglands bilben. Ruglands fünftiger Sanbelsverfehr werde fid einzig auf fogtaliftifchen Grundfapen aufbauen. Eine befondere Rommiffion arbeite bereits an der Ausfertigung ber gesehlichen Grundlagen für biefen, auf fosialiftischer Theorien bafierenden Sandelsverkehr. Der Rat ber Bolts-kommiffare verspreche fich von ber tonfequenten Durch führung der fogialiftischen Grundfabe im internationaler Sandelsvertebr Ruglands eine entiprechenbe Baffe in Rampf gegen ben internationalen Rapitalismus.

Der rechte Weg.

Roman von DR. Brigge Brost.

"Bart's ab. Mir schwant . . Ich tausche mich nicht. In beiner Tochter verrechnest bu bich. Früher ober fpater wird fie erfahren, welch ungeheure Dadht in ihre Sand gegeben ift. Wenn fchlieglich noch bie recht behalten, Die aus bem hußlichen Entlein einen

iconen Schwan entfteben feben, mag ich nicht erleben, wie bie weitere Bufunft ausfieht."

Bed fprang auf. "Du tuft bem Rinde unrecht und mir wehl Gel doch gerecht, Bera! Gibt's ein felbittoseres Geichopf als unsere Lucie? Kann sie bafür, daß ihr Ontel auf ihren Borteil sieht? Sie ist au jung und bat noch nichts au sagen. Bere fie nur einige Jahre alter, blieben wir, wo wir find. Das ift so sicher

"Gott erhalte dir deinen Glauben", spottete Berg. Enden wir das Gespräch. Ich fühle mich angegrissen." "Du gürnst mir doch nicht, liebe Frau?" Beil du offen warst und mir befanntest, daß du fein

Goldmacher bift? Das babe ich langft geabnt und bin beshalb nicht so fassungssos, wie du dir dachtest. Wir werben sparen mussen, nur so retten wir Helmus Bur funft. Auf die kommt mir's allein noch an, seit ich die meine verpfuicht babe.

"Liebling, bas fagft bu mir?" "Rein, nein, ich nehm's gurud. Es mar nur eine Rebensart. Rimm's als Anbilug meiner überrafchung. Sie bat mich doch getroffen. Richt mehr in Billa Glifabeto, nicht mehr in bem iconen Garten! Darüber muß ich

erft mit mir fertig werben. Bis heute abend, Ernft."
Sie raufchte binaus. 3fr Mann fab ihr lange nach, bittere Gefühle im Bergen. Gie richteten fich nicht gegen bie icone Frau, an ber fein ganges Berg bing. Wenn fie auch feine tiefe Liebe nicht verftand und nie erwitern wurde, Glud batte fie ibm doch gebracht. Und feit bas Rind feine blauen Augen bem Licht geöffnet, mar fie auch weicher geworben und milber. Selbit auf die fleine Stief-tochter fiel juweilen ein Strabl jener echten, mabren Liete, bie der fleine Buriche fie gelehrt. Run mußte Thalberg tommen, ftoren, mas erit im Berber mar. Db Bern ben

Edilag verwand? Sie, die to llols gewesen auf eine Daus lichteit, die fie nicht das mindefte vermiffen lieg. Um ihretwiffen hatte er fich um dem Lugus, der ibn umgab, ausgefolmt. Für feine Berfon batte es beffen nicht bedurft. Er fühlte fich mobler ohne die neu-glerigen Wefichter ber unbeschäftigten Dienerschaft. Aber wie murbe Bera bas neue Leben tragen? Er mußte ef nicht. Bußte nur, bag feine Bulunft von bente an um pieles buntler wurde. Daß fich feine Frau redlich beitrebt, fich ihrer Welt gu entfremden, bantte er ihr im ftillen Freilich verfiel fie nun ins Wegenteil, ichlog fich vom Berfebr ganglich ab. Co, bag es ihm Aberredung toftete, fie pon Beit ju Beit feinen Kollegen guguführen. Man perbachte ihr bas. Bis jest hielt noch der fleine Bube ber Run tag fein erftes Jahr Linter Belmut. Er mar ein Braditjunge geworben. Ebuide fich feine Mutter nun be-quemen, gang mit ber Bergangenheit gu brechen? Burbe diefer außere Wechfel der Anlag bagu fein? Dann wollte ber Rechtsamwalt biefen Unlag preifen. Dann murbe alles gut. Reue Soffnung jog in bes Mannes Berg, und mit geftarttem Mut begab er fich in fein Arbeitegimmer. 3m Bureau marteten bie Mienten.

Bera mar in ihr Bimmer geflüchtet und riegelte fich Borber fagte fie braugen, fie fei fur nien b gu fprechen, felbit nicht fur bie Baronin. Dan follie ibr. wenn fie tame beftellen, die gnadige Frau fei ausgegungen. Run lag fie auf bem Barenfell por ihrem Raminplatechen, batte ben Ropf in die Sande geftust und weinte und litt. Alles umionit. Richts bielt bas Leben pon allem, was es einft veriprach! Und fie trug bie Schuld. Satte fie boch nur ein Jahr gewartet, bevor fie in biefe Che flüchtete. 28as balf es ibr, bag Bed ein Chrenmann war, bag er fie liebte? Es pericharfte im Wegenteil nur ihre Bein. 3a, felbit das fußefte Gud, der Befit bes Kindes, wurde aufgewogen burch die Butunftsforgen, die fie mur feinetwegen trug. Armer Bub', armer Helmut! Immer wurde er im Schatten steben. Neben einer Schwefter, die so reich war, daß sie den Rechtum nicht verbrauchen wurde. Ch, wie fie biefes Rind bagte, bem alles eigen, wonach sie getrachtet! Bor Born und Schmerz big Bera die Lippen, daß sie bluteten. Der Schmerz gab ihr die Besinnung zurud. Sie stand auf, seize sich in ihren Lehnstuhl, um nachzuberten. Ernsts Geständnis hatte ihr die eigene Lage enthüllt. Sie nußten ihr Beben anbern, fonit ftanben fie in einigen Jahren por dem Michts. Satten fich gewohnt, mit großen gagien au rechnen, und murben auf dies ichmale Einfommen bes Mannes angewiesen sein. So weit durfte es nicht tommen, lieber beugte fie por, Und ibre Gedanten malten ibr die Butunft beutlich aus in Entbebrungen und Entfagung.

Bera ichauberte gusammen. Rur Lucie alio mußte im Uberfluß leben, damit ber Ontel nicht Einipruch tat and Anfpruche für fie erhob. Ernftlich erwog fie den Webanten, Ernft au bitten, daß er das Rind von fich gebe in eine vornehme Benfion. Mochten fie fie bann ort mit Golb bebangen, ibr Beibrauch itreuen bie um Aberdruß, fie fummerte es nicht. Gie mabrte ibren Soln por bem verderblichen Einflug eines Wohllebens, au dem ihm einst die Mittel fehlten. Gepeinigt iprang fle auf und durchmaß das Bimmer. "Wer hilft mir?" stöhnle sie laut. In ibrer Rot sah sie keinen Ausweg. Daß Ernst das Kind nicht fortgeben wurde, wußte sie. Aber fie tonnte mit Lucie nicht unter einem Dache leben, mo fie angleich ben eigenen Cobn gur Ginfachbeit ergog. Gie fonnte nicht, fie wollte auch nicht. Die war ihre Abneigung größer, nie hatte fie fich fo baltlos gefühlt. Gie fonnte nicht mehr. Ihrem Manne burfte fie fich nicht fo geigen. Gein geraber Ginn batte fich pon ihr abgewandt. Fortfegung folgt.

Bermifchtes.

Gin Preidausidreiben für Erfindungen im Gifenbahnwefen. Der Berein benticher Gifenbahnvermaltungen bat folgendes Breisansichreiben ergeben laffen: Auf Beichlug bes Bereins deutscher Gifenbahnverwaltungen merden Gelbpreife im Gesamtwerte von 30000 Mart gur allgemeinen Bewerbung öffentlich ausgeschrieben und gwar: Bir Erfindungen und Berbefferungen, Die fur bas Gifenbahnmefen von erheblichem Rugen find und folgende Gegenstände betreffen: die baulichen Einrichtungen und deren Unterhaltung, den Bau und die Unterhaltung der Betriebsmittel; die Signal. und Telegrapheneinrichtungen, Ctabliverte, Sicherungevorrichtungen und fonftigen mechani. ichen Einrichtungen; ben Betrieb und bie Bermaltung ber Gifenbabn. Mugerdem merben Breife erteilt fur beroorragende idriftftelleriiche Urbeiten aus bem Webiete bes Gifenbabmmejene.

onnenau 1871 5 blackt ar uch geft. BHOTOR effection

Dreit erfenne. tung a auptete Hidsen

Biroi Dillia genb bor

rrachend Un wiele ngu fif die umpagne itteften, bon £ e ein.

er rege:

en geitto In anhli agenge 1

Richts 9

Mage

Tie Lag

Muf ben

Beftlicher Deered atent bli eingeln mgen fü Bacquer

gene. Deered brecht. echten in itufer de tlicher 5

现idite Wlaceb Dobropo afeit. Italien er Erft Berlin mtftårfe O Europ nnichafter fiprud

eitfräfte

agen, tot

bon Ber riteigen, Berlin mer: 13 censminen ermburgiid; burg, for unbeim, 3 richestorus ign eines nis der g patem Gio fie murber unter fre paseng wa

Wmtlide mplas fi er, Don ! trufte ung itt murbe detaitgo. Det Berlin,

anderes ;

ftlichen Tei unen. In ffen fcon genwirfung faugen bere Ter Ir

Bie aus arrangri ttetlungen mirben bier? Merfblatt für ben 15. Januar.

120

13.

ett

rec

en

ble

er.

di»

do

*36

2.

eu

ten

len

bit

be

EET.

em

8" | Mondaulgang 9" 9L onnenuntergang

1871 Die frangolitche Offiarmee unter Bourball wird burch die diacht an der Lifaine gurörgeworfen. — 1909 Ernft v Wilhennich gest. — 1916 Zusummenbruch der tulfischen Offensive bei
oporous an der beharabischen Gront unter Berluft von 70 000
Cann. — Erice Bubyt den Bulfanguges von Berlin nach mftontimprel.

Breft. Bitowit, 13. Januar. Bu Begien ber Boll-ung am 12 erffarte Graf Czernin, bag ber Bierbund e Ufraing ale felbitandige bevollmachtigte Bertertung iftraina ale feiteilandige bedanntagiger Gerteilung gerfenne. Trothfi ichioft fich nich längerer Robe diefer Ertrung am Es fam bann in längerer Auseinanderzung wischen General Colfmann und Trothfi, der bestambete, die Anherungen der ruflichen Beise wie der liftigen Regierung konnten in feiner Weise durch die Gestilichen Regierung konnten in feiner Weise durch die Gestilichen ngungen bes Baffenftillitandes beidranft merben.

Der deutsche Tagesbericht.

(Amtlid. B. T. 21.)

Beitlider Rriegeichauplau.

Detreogruppe Aronpring Aupprecht. nend pon Lene mar bie englische Artiflerietätigfeit tager rege; auch in ben anderen Abidnitten lebte fie bor-

Peecesgruppe Denticher Aronpring. Starfere ngofifte Abteilungen, Die nordlich bon Reime, in ber ambagne und nordoftlich von Avocourt gur Grfundung ritteffen, wurden im Mahfampf jurudgeworfen. Gubweit von Ernes brachte ein eigenes Unternehmen Gefan pe ein.

Beeresgruppe Bergog Albrecht. Auf ben öftlichen Maashoben und in ben mittleren Bo-en zeitweilig erhöhte Teuertätigfeit.

In gablreichen Luftfampfen wurden geftern 6 feindliche ingzeuge und 3 Feficiballone abgeichoffen.

Calider Mriegefchauplas,

Richts Renes. Majebonifdeund italienifde Front. Die Lage ift unverandert.

Der Erfte Generalquartiermeifter. Lubenborff.

Grofies Baupiquartier, 14. Januar.

Bestlicher Rriegoschauplat.

Deeresgruppe Kronpring Rupprecht. Die Feuer-ligten blieb tagsüber meift auf Storungsfeuer beschränft. in einzelnen Abschnitten, besonders beiberseits von Lens, par fie am Abend gesteigert. – Aufklärungsabtellungen rungen suböftlich von Urmentieres und nördlich von Barquerie in Die englischen Graben und machten Beangene.

Deeresgruppe Denticher Rronpring und Bergog fecten in ber Gegend von Juvincourt und auf bem effufer der Maas verlief ber Lag ohne besondere Ereis-

ftlicher Rriegeschauplas.

Richts Reues.

Wacedonifde Front. Befflich vom Chriba See, Dobropolje und fudmeftlich vom Dojran See Artillerie.

Statienifche Front. Die Lage ift unveranbert. Der Erfte Generalquartiermeifter Lubendorff. Berlin, 18. Januar. Gegenüber feinblichen Beundtungen wird von guftandiger Geite feitgestellt, daß die efamtftarfe der Schubtrupbe in Oftafrifa allerhöchitens 10 Guropaer und elma 13 000 Mann regulare farbige cannichaften betragen babe. Wenn nun der feindliche untipruch aufrist, daß die gegenwärtigen deutschen treitfräste 1700 Deutsche und 9500 Farbige tragen, tatsächlich autrist, so sind alle früheren Rachrichat von Berlusten der Deutschen, die diese Summe weit gestellt und Rachrichaten als Lüges erwiesen.

erfleigen, als Liige erwiefen. Berlin, 13. Januar. 3m Monat Dezember bat ber nner 13 Luftangriffe auf bas bentiche Deimatgebiet iternommen. Gedis Angriffe galten bem lothringifder mburgifden Anduftriegebiet, fieben Angriffe ber Etabt eiburg, fowie anderen Stadten in Baben, ben Stadten annfieim, Caarbruden und 3meibruden. Bis auf eine triebsitorung, die burd einen Bombentreffer in die Gae. ting eines Eisenwerfes verursacht wurde, war das Erenis der Angriffe bedeutungslos. Der Schaden an
batem Gigentum war im gangen gering. Durch die Antie wurden fieben Bersonen getötet mit berlett, cunter frangofiiche Arieasgefangene, Gin feinblich:

Bieber feche Enmpfer verfentt.

uggeug wurde innerhalb bes beutiden Beimatgebietes,

anderes jenfeits ber Linien abgeichoffen.

Amtlich mirb gemeldet: Muf bem nordlichen Rriegs ouplas fielen unferen 11-Booten feche Dampfer gum bfer, von benen bie Mehrzahl bicht unter ber engliichen ittufie ungeochtet ber befonbers ftarten Bewachung per mit murbe Bmei Dampfer wurden aus bemfelben Geleit. g berantsgeichoffen.

Der Chef des Abmiralftabes ber Marine. Berlin, 13. Januar. Reue U-Boots Griolge im Hlichen Teile bes Sperraebietes um England: 19 000 nnen. In fuhnen und geichidt burchgeführten Anffen idion eine ber U-Boote unter erheblicher feindlicher genwirtung 4 große Dampfer aus ftart geficherten Gefaugen heraus.

Der lette beutiche Luftangriff auf Bondon.

Bie aus London gemeldet wird, find bei dem deutschen legerangriff auf London am 6. Desember nach amtlichen utheilungen 19 Branbe ausgebrochen. Aber 30 Gebaube urden bierdurch vernichtet. Der Boliseibericht verseichnet

44 Tote und 102 Bermundete. Win englifches Winnine. flugteng ift bei ber Berfolgung ber Glieger wefilte von Margate abgefturgt.

Rleine Rriegopoff.

Bafel, 12 Jan. Bie verlautet, wird die italientiche Re-gierung mit einer neuen Erflarung ber Rriegegiele por bae Barlament treten.

Burich, 12 3an. Enbe Januar wird in Baris eine Sibung bes Oberften Rriegsrates ftatifinden.

Schlußdienft.

Drobt. und Rotreipanbeng. Delbungen.]

Pour le mérite.

Beetin, 12 3an. Der Ratter bat bem murttembergitch in Generalleutnant Breiberrn von Batter, dem lächstichen Oberiten Gre berrn von Olbersbaufen, bem baveriichen Major Brager und bem baverifchen Oberleutnant ber Referve Schleich ben Orden pour le merite verifteben.

Die Deutiche Glagge in ber Cables.

Berlin, 12 3an. Swifden der Bereinigung der Sfibleefirmen, die beute bier tagte, und dem Staatslefreid des
Reichafolonialamtes Dr. Solf bat ein Telegrame tiel
ftattertunden. Der Staatslefreidir gab in feiner Draktung ber Donnung Ausbruck bab über unferen Subjectvionten bald
wieder die beutiche Ragge weben werde.

Gin 17 jabriger Morber.

Berlin, 19. 3an Der :7 abrige "Reifende" Ermin G-naer, bet am 12. Mai 1917 bie 78 jabrige Schreibnar it 3abnichen beraubt und ermordet bat, murbe beute von ger Grammer zu 6 3abren und 2 Monaten Gefängnis ver- utreilt. Er mar in vollem Umfange geftandig.

Reine Berfaffunggebenbe Berfammlung.

Robenhagen, 12 3an. Diefige Blatter berichten, baf bie Bolichewift. Regierung beichtoffen habe, feine Berfaffung. gebende Berfammlung einzubernfen. Der Generaltongreb ber Cowjets, ber am 21. Januar gujammentritt, foll ale Rational-Ronbent tagen.

Ruffifches Rationaleigentum.

Betersburg, 12 3an Die Bolfstommiffare haben ein Defrei erlaffen, bas alle Ginrichtungen bes Berbandes ber allruffifden Genfimos sum Eigenium ber Ruffifden Bepublit erflart.

Reus enffifche Stenerquellen.

Dang, 12 3an. Reuter melbet aus Betersburg: Der marimaliftiche Gemeinderat bat beichtoffen alle Brivatmagen mit einer Steuer von bio Rubein und alle Bierbe mit fe 500 Rubein ichritich zu besteuern. Bur Automobile wurde eine Sieuer von 150 Rubein ver Bierbefrait eingesührt. Sevelfachten werben mit 1000 Rubein idnifich. offentliche Austionen mit 2006 hefteuert. mit 20% befteuert.

Ralebine Bollmachten für Breft. Litowit.

Ruffifche Grenge, 12 3an. "Dien" melbet, bas Ralebin ufrainifchen Unterbanblern in Breft-Bitomft Bolimachten Bu Bertretung ber bontiden Militarreglerung gegeben babe. Di Rofafenrate batten fich burdmeg für Beenbigung bes Rrieges ausgesprochen.

Betrügereien gegen bie ruffifme Stnatebant.

Amsterdam, 12. Jan. Der Times wird aus Beters-burg mitgetellt, das die ruffuche Staatsbant del der letzen Um ligung durch gefällichte Zahlungkanweifungen um riefen-him Summen betrogen worden fet. Auf eine diefer Ich-lungkanweifungen wurden belipielsweife 3 Milltonen Rubel puscegable. nuegezahlt.

Brofruiflicher Armeefongreh.

Sang, 12. 3an. Der Kongreb der Abgeordneten von Armee und Blotte und aller Arbeiter- und Soldatenorganisiationen wird, nach einer Melbung der Deutschen Rriegs- Beltung". Die fonstituterende Bersammlung unterftuben. Mehr als 8000 Delegierte werden auf dem Kongreh als Bertreter Der Semitwos erwartet.

Englande Arbeiter an Die Betereburger Regierung.

Stoffholm, 12. Jan. Rach der Bramda bat die engliche Arbeiterpartei an die Beiersburger Regierung das Erlichen gerichtet, fie trot der ablehnenden Daltung Englands
aber den Forigang der Unterhandlungen in Breit-Litowif
und aber die Bedingungen der Mittelmächte auf dem laufenden
au erhalten

Drohung mit bem Generalftreit.

Stockolm, 12. Jan. Rach Londoner Melbungen haben ble englischen Rumitionsarbeiter bei ber Regierung gegen bie Erweiterung ber Dienstpflicht Wiberipruch erhoben. Sie broben für den Fall, daß ihren Bunichen nicht stattgegeben wird, mit bem Generalstreit,

Renordnung in ber englischen Abmicalitat.

Condon, 12. Jan. Die angefündigte Renordnung ber liften Abmiralität ift burchgeführt. Die nigen Mitglieber find: Konteradmiral Sibnen Freemanile, Ronteradmiral George Dope und Aribur Beafe, bisher Direftor ber Rorbostbabn, Konteradmiral Denro Oliver und Kapitan Baine treten gurud.

Rortheliffe foll Minifter werben.

Dang, 12. Jan. Aus London wird das Gerficht befannt, bas Rloud George Lord Roriteliffe in das Kriegsfabinett einieben werbe. (Lord Northeliffe ift Berleger ber "Times" und anderer bedeutender Blatter in Ergland. Lloud George liebt ibn nicht, aber er fürchtet ibn.)

Frangofifder Proteft.

Rovenhagen, 12. Jan. Die frangofifche Reglerung hat in Betersburg gegen bie Beichlagnahme bet rufflichen Zweigeftellen bes "Erebit Lnonais" icharften Broteft erhoben.

Mus bem angeblich rubigen Liffabon.

Senf, 12. Jan. Die Beborben in Liffabon nahmen Sausiuchungen in einigen Stadtvierteln vor, wobei Gewehre und Sprengftoffe beschlagnabmt und Berhaftungen vorgenommen murben. Die bemofratifchen Rlubs murben ge-

Borficht gegenüber Carranga.

Beut, 12 Jan. Der Barifer "Temps" erfahrt: Die Bereinigten Staaten tongentrieren Ernppen nachft ber Grenge Megitos.

Frauenftimmrecht tu Amerita.

Bafhington, 12 Jan. Das Revrafentantenbaus pat de Gefebesvorlage gur Einführung bes Frauenftimmrechts mit 272 gegen 186 Stimmen angenommen.

Wien, 12, Januar, (Melbung bes Wiener ft, ft Telegt.- ftorr.-Bureaus.) Auf eine Anfrage des Abgeordn in Bobra betreifend bas Schickfal bes Biterreich. una

rilden Corpedobootes Elf erfeite ber aliober verteibigungeminifter Die Antwort, bon bus der utfiebe Gimittelungsverfahren bister feine Anbiliobuntle ernib, bie einen guverfäffigen Schluft über bie Borginge, bee fich ger 5. Oftober 1917 an Bord bes Torvecebootes Ell ibipielten. S. Offober 1917 an Bord des Longesobootes all idopteiten, anlassen würden. Insiehnebellen dei wan dereit walt in der Bage, üch über die Schnidiusse und irvend einen Kichinna bin ansguiprechen. Das seighbliche Porlabren nerde fortgeelt, Klarbeit über den koriah textde erst dum acimarten werden konnen, wenn die 296-tigdeit besteller nürde. Die Bemannung des Forvedobocies zu vergebaren.

London, 12. Januar. Rach den lebten Berichten über bas Ernben ung lud in Salmerand wurden 100 Mann lebend und einige tot an die Cherflache gebracht. 140 Mann find in ben Edochten eingeschloften, es beitebt wenig Soffnung, fie gu retten.

Rem Bort, 12. Januar. Chicago ift bon feber Gifen-Sahnverbindung abgeldmitten burch einen der ichlimmiten ie erlebten Schneelt ürme. Das Gelchäftsleben ift gegennnt, es fommt feine Mild in der Stadt an. Die Robennt, englige fonnen nicht beforbert werben.

Bebereburg 13, Sanuar, General Amlento erließ eine lange Rundgebung, in der er bervorhob, es milfe mit einem beiligen revolutionaren Arieg gegen das ruffifche, beutiche, englische und frangofiiche Burgertum geredinet merben.

Mobeib, 13. Sonnar. In Balencia und anberen fpanifchen Städten ift infolge ber Lebensmittel-Tenerung ber Generalitreit erflärt morben. In verichiedenen Städten fam es ju fdeweren Unruben.

Conftantinopel, 12 3anuar. Die ber Rammer einen Belebentwurt betriffend bie Organifation von Bandels. und Generbe fammern ein. In jedem Bilajet ofer Sanbidiat fon mindeftens eine Sandels- und Gewerbefammer beiteben Sie werben bon ber Regierung fiber alle mit Sanbel im. Industrie im Rufammenbang ftebenden Fragen au Rite sezoden merben.

Wom Tage.

Umerifas boppelte Reutralitat.

Wie Die Bereinigten Staaten ibre Reutralitatspflichten gegen Dentschland anstatten, seigt das Urreit eines Remporfer Gerichts. Der Angestellte Buns und drei andere Beamte der Damburg Amerika-Linie wurden die Wefängnisstrafen von 12 bis 18 Monaten verurteilt nien Bergebens gegen das Bollgeset, weil sie Kortate an bentsche Krenser lieferten. Die Anflage ist von der Regierung Wischons zu einer Zeit erhoben worden, all die Bereinigten Staaten noch neutral waren, zu einer Zeit Wissen erkläcke, er murde die Liefertung pon Lebense Bilfon ertlarte, er murbe die Lieferung von Lebens. miteln und Munitton an die Mittelmächte ebenfo ge-ftanten, wenn fie möglich mare, wie an die Berbandsmadie.

Die überichlaue Wilfom Diplomatie.

Die ameritanifd-japaniiden Bestehungen baben eine bedenkliche Buspihmig erfahren, da die japanische Regierung gegen die Intrigen der im Japan ansässigen amerikanischen Staatsangehörigen auf das entidiedenste vorgeht. In Tokio, Volodinka sind 37 amerikanische Kaufleute und Beitungsberichterstatter verhaltet worden. Die Vestnahme erfolgte mit der Begründung, daß die Verhalteten einer Organisation angehören, die sostenatisch anzischen Rusland und Japan Unfrieden zu stiften trackte und gleichzeitig salfiche Berichte über Japan in die Anditure inresse sandigenend das ichlause Doppelipiel Bissons durchfichaut.

Churchille Motfchrei nach Amerita.

Gelegentlich eines Frühltück in London, bei dem der omericanische Botschafter den Borsis führte, ergriff wieder einmal der Munitionsminister Churchill das Bort. Er nahm Bezug auf die Reden Llond Georges und Wilsons und hob bervor, es sei nun notwendig, dem Feinde die gemeinsamen Kriegsziele aufzuswingen. Dazu aber müsse gemeinsamen Kriegsziele aufzuswingen. Dazu aber müsse America belien. Gebt uns, so rief er dem americantischen Botschafter zu, Schiffe, Kriegsmaterial, Rohstosse und Soldaten. England wird alles hingeben, alle seine Armeen müssen sosot auf volltändige Stärle gedracht werden. Wir werden siegen, wenn wir alle Hilfsquellen benutzen. Sturmwellen sammeln sich, aber England dat volles Bertrauen; aber wir bitten auch, uns seden Mann eiligst zur Erbastung der guten Sache zu Hilfe zu schieden, so das Gelegentlich eines Grubftude in London, bei bem ber Erhaftung ber guten Sache au Silfe au ichiden, fo daß bie Soldaten Englands, Frankreichs und Italiens fiets frische, abgehartete und ftanbig wechselnde Armeen ber großen Republif an ihrer Seite finden. — Wilson bat icon geantwortet: Truppen ober Lebensmittel, beibes ift

Granfreich gibt Ruftland wicht auf.

In ber frangofifchen Rammer fland bie Interpellation megen ber Bermeigerung von Baffen nach Betereburg für die Sogialiffen gur Debatte. Minifter bes Augern Bichon erffarte babei, bie Regierung fei nicht grunblastich gegen eine Beiprediung frangofifcher Gogialiften mit ruffiicen Gefimmingsgenoffen; beim Granfreich habe Rugland noch immer nicht aufgegeben, aber wohl fieht die Regierung eine Gefahr in ber Berhandlung mit ben Maximaliften. Die Berant-worfung bafür wift die Regierung burch Erteilung von Baifen nicht übernehmen. Bon Berbandlungen mit ber angemaßten Gewalt in Betersburg fann feine Rebe fein. Im übrigen ftellte fich Bichon binfichtlich ber Rriegestele auf den Boden der Erflarungen Lloud Georges und Billions. Die Rammer fprach barauf mit 397 gegen 145 Stimmen ber Regierung bas Bertrauen aus.

Vertliche und Provinznachrichten.

hadienburg, 14 Januar.

S Bertehrs beidranrungen. Die Rgl Gifen-bahndirettion gu Frantfurt a. D. macht folgendes befannt : Untaglich bes Musfalls ber Bige an Sonnund Beiertagen jind gur Gich rftellung einer geregelten Abwidelung bes Bertehrs für die verbleibenden Buge auf bestimmten Streden weitere Beschränfungen erforderlich. Mit Wirfung vom 13. Januar 1918 ab fann an Sonn- und Festtagen ju allen Schnell- und

Berfonengugen bie Reife nur angetreten merten mit Fahrtarten, die am Conn- begm. Fefttage felbft gelöft find. Bu ben por 6 Uhr porm. a fehrenben Bugen fann bie Sahrfarte am vorhergebenden Tage von 8 Uhr abenbs ab geloft werben. Die Fahrfarten werben burch Auffchrift ber Bugunmmer ale für den Bug, gu dem fie geloft find, befonbers gefennzeichnet. Doppelfarten und Sahrfarten für bie Rudfahrt werben nicht ausgegeben. Mußerbem tonnen Fahrfarten nur in bigrengter Mogibl insoweit ausgegeben merben, a's bei den eingelnen Bugen Bilige gur Berfügung fteben. Der Abriter. Monathfarten- und Militarverfebr find von bisfer Befchrantung ausgenommen.

Alliftabt, 14 Jan. Bigefeldmebel Bitheim Jager, Sohn bes herrn Rrantentaffenvorfigenben Jager von hier, ift gu Unfang biefes Jaires gam Difigerftellvertreter und banach jum Rompagnie & ibmei et einer Minenmerfer Kompagnie ernat nt worden. Er rudte git Beginn bes Rrieges ein und fampfte als Mustetier im Beften, wurde bann beforbert und erwarb fich por

Berdun bas Giferne Areng 2. Rloffe.

Befterburg, 12. 3m. Der aus Ged gebürtige Theobor Mind, 20 Jahre all & 8t. Soltat im Infanierie Regiment 81, feit november v. 36. fahnenflitchtig, treibt fich in biefiger Wegend umber und verübt Schmindele en Er jog ju ben Ungehörigen von feinen im Felbe befindlichen Rameraben und gibt an, ben Auftrag gu boben, Belb und Lebensmittel mitgubringen. In vielen Gallen ift es ihm gelungen, Die gemunfcht n Sachen gu erhalten, bie er natürlich für fich berbraucht. Bor bem Schwindler fei hiermit gewaint.

Runtel, 12. Jan. Um Mittwech nachmittig fuhr eine pon Billmar tommenbe Lotomotive auf ber birfigen Station auf einen bort ftebenben Roblenmagen auf Dabei fprang ein Stud bes Bagens ab und gerichmetterte bem in ber Rabe ftebenben Stationsvorfteber frommi pon bier ein Bein. Der Berungtlidte murbe nach bem

St. Bingenghofpital in Limburg verbracht

Diffenburg, 12. 3an. Unter 57 Bemerbera um ben hiefigen Burgermeifterpoften murbe Dr. Dans Refewom, feither befoldeter Beigeordneter bet Gladt Wiemar, gemablt. Der Untritt erfolgt am 1. April b. 38

Renwieb, 12 Jan. Die reue Gifenbahnbriide am fden Reuwied und Engere, Die bei Blod Beimbach fiber ben Rhein führt, wird wie verlautet, bereits tommenben Sommer in Betrieb genommen werben. Die Brilde ift auch für ben Gußgangervertehr eingerichtet morben.

Bicebaben, 12. Jan. In ber Bohnung einer Rrie-

gerefrau murbe geftern pormittag ber gefährliche Ginbircher und fahnenflüchtige Gelbat Johann Edert aus Roln, der wiederholt aus der Militarhaft entfprangen, feftgenommen. Edert ift ein Romplige bes berüchtigten Ginbrechers Johann Montreal, ber por acht Togen auch hier festgenommen murbe.

Nah und Fern.

O Eineefturmtvirfungen. Mus Ronigsberg i. Br. wird berachtet: Auf einen im Schneefturm in einer Schneemange bei Louifenthal ftedengebliebenen Berfonengug ber Saffieferbahn murbe burch ben Sturm bas Bappbach eines großen Biegeleiarbeiterwohnhaufest gefchlenbert. Die Band eines Berjonenmagens murbe burch bie ichmere Laft einpedrudt und von ben Jahrgaften erlitten brei Frauen dimere Berletingen. Bei ben Rettungsarbeiten murbe ber Bugführer ichmer vermundet.

o Reine Welbpofibriefe nach Defel, Moon, Dagoe. Begen ber bemnachft au erwartenben Ginftellung ber Schiffahrt nach ben baltifchen Infeln tonnen nichtamtliche Felbpoftbriefe im Gewichte von mehr als 50 Gramm (Badchen) an bie Ungehörigen ber Befagungen ber Inieln Defel, Moon und Dagoe, insbesonbere folde mit ber Beseichnung Deutiche Feldpoft 298, 336, 336 und 686 bie auf meiteres nicht mehr beforbert werben. Aufgelieferte Genbungen merben ben Abfendern gurudgegeben merben.

O Die Möbelberforgung ber Rrieger in Babern. Bie bie Banrifche Staatszeitung' mittellt, ift bie Brundung einer gang Bapern umfaffenben Gefellichaft gur Beichaffung und Bermittelung preiswerten und gebiegenen Sausrales für beburftige beimtebrende Krieger gefichert und bevor-fiehend. Das Rapital ber Gefellicaft, an der fich der Staat, die Gemeinden, Arbeiterorganisationen usw. be-

o Bertauf eines Dillionen Mart betragen. on Michen Mitteilung bat Bring Johann Georg vo Sachlen fein Schloß Beefenstein, au bem auch mehrer Ritterauter gehoren, an ben sachischen Lanbtagsabge proneten Gebeimen Kommergienrat Bauer verlauft. An geblich beträgt ber Raufpreis rund 2 Millionen Mart.

o Mertwürdige Celbfteinichanung. Die Biebgablung in ber Gemeinde Dachingen bat su einem merfmurbigen Ergebnis geführt. In ber brei große Orticaften um-fassenden Gemeinde ichien die Schweinezucht gans aus-gestorben zu sein, denn die Bablungelifte schloß mit einer Gefamtzahl von nur zwölf Stud Borstenvieh ab. Diese geringe Babl ließ Bedenten auftauchen, und man fragte fich, ob fic nicht mancher Schweineguchter etwas vergablt babe. Gine beborbliche Rachgablung ergab benn auch, bag bie Schweineguchter ber Bemeinbe im Rechnen ein bigden fdmach find, benn es murden in den drei Orten mehr als 200 ftattlide Schmeine entbedt!

O Die erfte beutiche Paferfioffausftellung, bie a Anregung und unter Gubrung ber Reichebefleibungen 218 Banberausfiellung veranstaltet wirb, Bearuar in ben Musftellungshallen am Boo in Berli eröffnet morben.

O Gin Glefant überfahren. In Chemnit famen biefe Tage gu Arbeitsameden einige Glefanten ber Sagenbed iden Eterichau an. Beim Ansladen wurde einer der groß Glefanten fiberfahren und fo fcmer verlett, bag er getote

O Detfer geftorben. Rommergfenrat Dr. Mugu Deifer, ber Begrunder und Inhaber ber in gang Deutich land und weit barüber binaus befannten Badvulverfabri in Bielefeld, Mitglied bes Raifer-Bilhelm-Inftituts, ift in Alter pon 56 Jahren geftorben.

o Gin Regierungerat ale Dieb. Der Direttor an Derversicherungsamt für ben Regierungsbegirt Minber i. 28., Regierungorat Dr. Brenste, ift por einigen Tage wegen Diebstahls in Braunfchweig verhaftet worben. Er wurde in einem Juweliergeschaft babei ertappt, wie e einen toftbaren Brillantring verfdwinben laffen wollte Dr. B. führte ein flottes Junggefellenleben. Bie jeu befannt wird, find gegen ibn noch Untersuchungen weger anberer Bergeben im Gange. So wird er u. a. beichulbigt in einem D-Buge einem Mitreisenden Gelb aus bem Rone entwendet und bei ber in amtlicher Eigenichaft vorge nommenen Revifion einer Spartaffe Bertpapiere fich an geeignet gu baben.

o In Die Luft geflogen. Man melbet aus Bern: Die purotechnische, Fabrit in Caronge, einem Borort Genfe, in in die Luft geflogen. Die Fabrit ftellte Kriegematerial für die Entente ber. Gingelheiten fehlen.

@ Ter Edredeneiweg ber Beft. Der Berichterflatter ben "Doiln Reme" in Rord. Thing berichtet, daß die Re-innerbalb ber erften fechs Bochen 300 Meilen forigeichritten fer und bereits Faimmanfu und bie Gifenbabn von Beting nach Santau erreicht babe. Der Berichterfiatter erflart bafi ber Bouverneur von Sulpan fich weigere, Borfebrungs fes magregein gu gefiatten.

6 Lugennachrichten über Die Sterblichfeit in Warichan Die Gagette be Laufanne' brachte unlangft eine Dit teilung, wonach im Juli 1917 als birefte ober inbiret Folge bes Mangels an Lebensmitteln in Waridan 800 Tobesfälle gu pergeichnen gemejen feien. Die Baricone polnifche Breffe vermeift bengegenüber barauf, bag be tatjächliche Sterblichkeitsziffer zehnmal geringer war Dabei weisen die heißen Commermonate Juli und Augu verhältnismäßig die hochste Sterblichkeit im Jahre auf ba in biefer Beit Brechburchfalle ber Rinber baufig fin und alljommerlich bie Rubr auftritt.

> Bile bie Schriftleitung und Angeigen verantwortlich Theobor Rirch hubel in Dachenburg.

Das Bandesfleijchamt hat angeordnet, bag famtliche Sausschlachtungen bis 31. b. Dies, vorgenommen fein muffen. Etwaige Bausichlachtungeantrage find baber bis fpateftens 19, be. Dt te. gu ftellen. Epater eingehenbe Untrage tonnen nicht mehr berüdfichtigt werben und alle am 31. Januar be. 38. noch porhandenen Schweine miffen an ben Biebhanbelsverband abgeliefert merben,

Sachenburg, ben 14. 1. 1918, Der Bürgermeifter.

Marienberg, ben 9 Januar 1918,

Schweineanlieferung. Bur alle bis 15. b. Wits. jur Ablieferung bei Bertrauensmann f. Amblar in hachenburg angemelbeten Schweine im Lebenbgewicht von über 30 Pfb. wirb, wenn bie Ablieferung bis ipateftens 31. Januar b. 38. erfolgt, ber erhobte Breis gegablt.

Der Borfigende bes Rreisausichuffes.

Birb peröffentlicht Dadenburg, ben 13. 1. 1918. Der Bürgermeifter.

Marlenberg, ben 9. Januar 1918.

Befanntmadung. Unter Bezugnahme auf meine Befanntmachung vom I2. Dezem-ber 1917, Kreisblatt Rr. 111, betrifft Antauf ber öffentlichen Bewirt-ichaftung unterworfenen Rohlrüben, Runfelruben und Weigrüben, bringe ich hiermit zur Kenntnis, daß nach Mitteilung der Berfaufs-Genossenicht für den Regierungsbezirt Wies-Ein- und Berfaufs-Genossenichteit für den Regierungsbezirt Wiesbaben zu Biesbaben mit ber Begirtoftelle für G mufe und Obft gu Frankfurt a. D. Ginigung babin erzielt ift, bag bie im Oberwefter-waldfreis noch anfallenden Robiruben an bie Firma h Schneiber gu Sachenburg gum Trodnen überwiefen werden, daß jedoch die Be-rechnung nur durch die Zentral-Ein- und Berfaufsgenoffenschaft gu Blesbaben, Morigitraße 29 als amtlich bestimmten Kommifftonar u erfolgen

Die Berren Burgermeifter merben erfucht, Diefes in ortaliblicher

Beife ben Sandwirten befannt ju geben. In benjenigen Gemeinden, in benen mit ber Firma S. Goneiber arfuche ich, bafür zu forgen, das die Lieferungsverträge nnter allen Umftänden reftlos erfüllt werben, ba die Trodnung der Rohlrüben für heeresbedarf erfolgt. Sollten in irgend einer Gemeinde die Lieferungsverträge nicht reftlos erfüllt werden, fo tommen neben Erfüllung von Schabenersagansprüchen auch Frangsmaßnahmen in Betracht. in hadenburg Bieferungsvertrage auf Roblruben abgefchloffen finb,

Der Borfigenbe bes Rreisausichuffes. Thon.

Birb veröffentlicht Der Bürgermeifter. Bachenburg, ben 15. 1. 1918.

> Marlenberg, ben 7. Januar 1918. Befanntmadung.

Die Rreissuttermittelftelle bat gur Beit fulgende Futtermittel auf Bager, Die auf begrunbeten Antrag ber Biebbefiger won bier gur Berteilung gelangen. Srodenichnigel

Safericalen Dublenabfalle Fettgrieben Widengemenge Mufchelmehl Tiertorpermelaffe

Beftellungen bierauf find mir mit Begrunbung bis gum 20. b. Dite einzureichen.

Der Reeisausichuft bes Obermeftermalbfreifes.

Birb veröffentlicht

pacienburg, ben 15. 1. 1918. Der Burgermeifter.



In ber Blitte beiner Jahre Starbft bu für bas Baterlanb. Schmerg und Rummer bleibt ben Deinen

Bis gu jenem Bieberfeb'n Dort im em'gen Beimatlanb

Unt 11. d. M. verschied im Et. Marienhospital gu Milheim a. b. Ruhr an den Folgen eines am 30. November bei ben schweren Rämpfen in Frankreich erlittenen Ropifduffes unfer innigftgeliebter Cobn, Bruber und Reffe

musketier Ollo Main

Inhaber bes Gifernen Rreuges 2. Riaffe nach 13monatiger treuer Bflichterfüllung im Alter von nabegu 20 Jahren.

In tiefer Traner:

Bitwe Wilhelm Sain und Rinder.

Ludenbad, Obermorsbach, Sannover, Elfenroth, ben 13. Januar 1918.

Die Beerdigung findet vom Trauerhaufe in Ludenbach aus am Mittwoch, ben 16. Januar, nachmittags 3 Uhr auf bem Friedhofe in Rroppach ftatt.

Dankjagung.

Fitt die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei bem Binicheiden unferer lieben Toten fp ochen wir biermit Allen unferen inniaften Dant aus.

> Im famen der trauernden Binterbliebenen: Ludwig Grob, Burgermeifter a. D.

28ied, ben 14 Januar 1918,

Neuheiten in Ansichtskarten

zur Verlobung und Vermählung in großer Auswahl.

in reicher Auswahl wieder eingetroffen. Geburtstags- und Namenstagskarten und Karten

Buebhandlung Th. Kirchhübel, Hachenburg.

Wir geben für Spareinlagen täglicher Berginfung 4 Brog. Binfel Kreissparkalle Marienberg

ber Monatofrau fofott fucht. Frau Tierargt Loh hachenburg.

guif

mut

2Be

Suche tildtiges, nicht

per 1. ober 15. Februar. Frau Ouft. Junger But- und Mobemaren Altenfirchen, Befterma

Treves Heißiges Mädcht bern tam bas fchun gebrent hat, wich weg fucht. Guter Cobn und Behandle rech w. zugefichert. Reife wied vergie innte

Bad Comburg b. d. D. Frau D. Rofter, hofapoth Buterhaltenen fleiner

Mleiderichrant, gutheige ben Bimmerofen und e Sofa gu faufen gejus Raberes in der Weichaftsite

Feldpoitkarton

in verichiedenen Groff wieber eing troffen bei K. Dasbach, Kachenbun

Gelchaftsbriefumichlagi in perichiebenen Garben

fomie Briefpapier und Umfcblat lofe und in Badungen

empfiehlt Ch. Rirchhübel, Bach nban

Frostbaljam befter Froftichut

fcmell wirtend bei Froft Sanden, Füßen und Ebn in Plafchen und in En porig empfiehlt

Rari Dasbach, Droge Allie Dachenburg.

meld man III adj

beitin

einer

nicht

fürd

benti

Stit